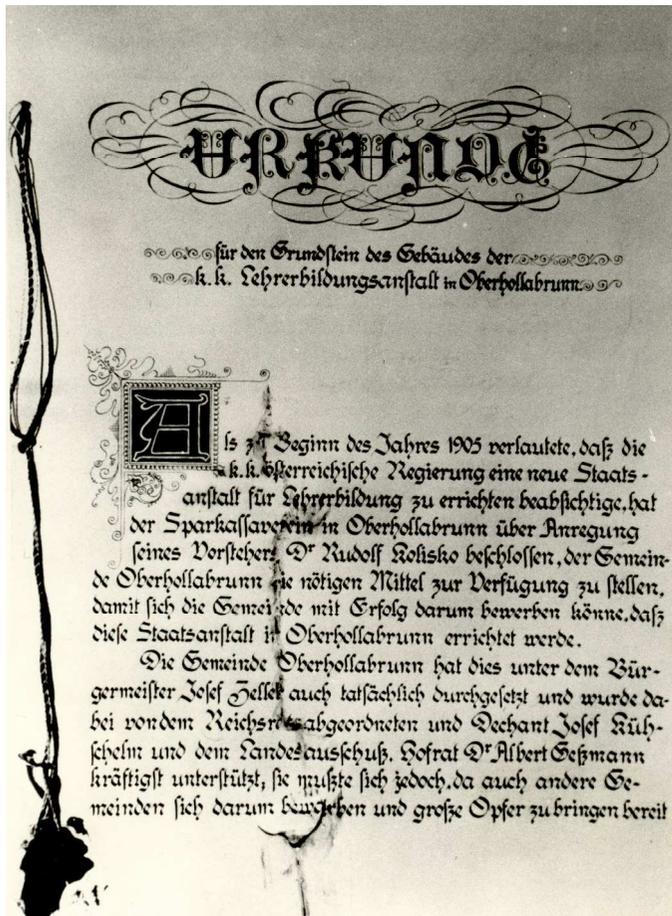


Gründungsurkunde vom 4. Oktober 1908



waren, verpflichten, den nötigen Grund unentgeltlich beizustellen, das Anstaltsgebäude auf eigene Kosten zu erbauen, die halben Einrichtungskosten zu tragen und außerdem auch Studienstipendien für die Anstaltszöglinge zu widmen.

Die zur Erfüllung dieser Verpflichtungen erforderlichen Mittel von rund einer halben Million Kronen hat der Sparkassaverein von Oberhollabrunn in Ausführung des oberwähnten Beschlusses der Gemeinde Oberhollabrunn zur Verfügung gestellt.

Die Anstalt wurde am 24. September 1906 eröffnet und bis zur Erbauung des Anstaltsgebäudes in vom Sparkassaverein überlassenen Lokalitäten provisorisch untergebracht.

Für den Bau des Anstaltsgebäudes wurde unter Mithilfe des Ingenieur- und Architekten-Vereines in Wien eine Preiskonkurrenz ausgeschrieben, zu welcher 36 Projekte einliefen. Die Preisrichter Oberbaurat Alexander Wielemanns Edler von Monteforte, Baurat Theodor Bach, Baurat R. Haubfleisch, Sparkassavorsteher Dr. Rudolf Rohisko und Bürgermeister Heinrich Wimmer unter Beziehung des Anstalts-Direktors Dr. Anton Becker sprachen den ersten Preis pr. 2000 Kronen dem Projekte des Architekten Dr. Arnold Karplus, den zweiten Preis pr. 1600 Kronen dem Projekte des Architekten Ferdinand Glaser und den dritten Preis pr. 1200 Kronen dem Projekte der Architekten Paul Güll und Hermann Daub zu.

Zur Ausführung gelangte das mit dem 2. Preis bedachte Projekt des Architekten Ferdinand Glaser, welcher im Auftrage des k.k. Ministers für Kultus und

Unterricht nur einige wenige Änderungen an dem Projekte vornahm. Die Bauleitung wurde dem Architekten Ferdinand Glaser aus Wien, die Baumeisterarbeiten dem Baumeister Karl Amlacher und dem Maurermeister Hans Sauer, beide aus Wien, übertragen.

Mit dem Baue des Gebäudes wurde am 14. August 1908 begonnen. Am 4. Oktober 1908 wurde anlässlich der Feier des 60 jährigen Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. und anlässlich des Festes der Erhebung Oberhollabrunns zur Stadt der Grundstein des Anstaltsgebäudes in feierlicher Weise gelegt und hiebei diese Urkunde zum bleibenden Andenken in den Grundstein eingefügt.

Die nachstehenden Unterschriften wurden von den Festteilnehmern beigelegt.

Oberhollabrunn, am 4. Oktober 1908.



Die originale Gründungsurkunde und drei Münzen aus dem Kaiserreich Österreich und den Königreichen Böhmen und Ungarn zur Zeit Kaiser Franz Josephs I.

von links: Recta Tueri, Medaille der böhmischen Stände; Silbergulden, Österreich Kaiser Franz Joseph I.; Ungarische Krone, 1892-1916